

Presseinformation

DATUM: 20. April 2007

KONTAKT: **Erwin Smole**
PwC PricewaterhouseCoopers Österreich
Tel. 01 / 50188-2928
erwin.smole@at.pwc.com

Mag. Sabine Müllauer-Ohev Ami
PwC PricewaterhouseCoopers Österreich
Tel. 01 / 50188-5100
sabine.muellauer@at.pwc.com

Strommarkt Zentraleuropa: Bürokratie, Marktstrukturen und uneinheitliche IT-Systeme behindern gemeinsamen Markt, zeigt PwC-Studie

„Impediments to Electricity Trading in Central and Eastern Europe“ heißt die neueste Energie-Studie von PricewaterhouseCoopers. In ihrem Rahmen haben die Autoren Erwin Smole und Bernhard Haider (beide PwC Österreich) 39 zentraleuropäische Stromhandelsunternehmen zu den Marktbarrieren in der CEE-Region befragt.

Deutschland, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn: Das ist einer der sieben regionalen Energiemärkte, die die Vereinigung der europäischen Energieregulatoren ERGEG im Rahmen ihrer „Electricity Regional Initiative“ 2006 ausgerufen hat. Die Initiative soll die Integration der besagten sieben Märkte fördern. Grund genug für PricewaterhouseCoopers, im für die österreichische Wirtschaft derzeit wohl relevantesten Markt eine Bestandsaufnahme zu machen. Deshalb hat PwC zwischen Juni und Oktober 2006 39 Stromhändler in der Region befragt, mit welchen Marktbarrieren sie tagtäglich konfrontiert sind.

„Vor allem auf drei Gebieten sehen wir Probleme, von denen insbesondere die neuen EU-Mitgliedsstaaten noch stark betroffen sind. Das sind erstens die massive Bürokratie, die den Netzwerkzugang erschwert, zweitens uneinheitliche und unzugängliche Marktstrukturen, und drittens inkompatible IT-Systeme, die den Informationsfluss verunmöglichen“, erklärt Erwin Smole, Senior Manager bei PwC Österreich und Co-Autor der Studie. Auf allen diesen Gebieten formuliert die Studie einen dringenden Appell an die Gesetzgeber, Regulatoren und Netzbetreiber der Region, die Marktbarrieren auszuräumen. Außer Analyse und Maßnahmenempfehlungen enthält die Studie auch eine detaillierte Darstellung der Marktdaten der untersuchten Länder sowie einen qualitativen Teil, in dem die einzelnen Kommentare der befragten Händler thematisch und nach Staaten zusammengefasst sind.

Für weitere Informationen sowie zum Download der Studie besuchen Sie bitte:
www.pwc.com/AT/

PricewaterhouseCoopers (www.pwc.at) ist die weltweit größte Organisation im Bereich professionelle Dienstleistungen. Gestützt auf das Wissen und die Fähigkeiten von mehr als 142.000 Mitarbeitern in 149 Ländern schaffen wir Verbindungen, indem wir Dienstleistungen auf der Grundlage von Qualität und Integrität anbieten.

PricewaterhouseCoopers steht für ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen der PricewaterhouseCoopers International Limited, wobei jede Mitgliedsfirma eine separate Einheit mit eigener Rechtspersönlichkeit darstellt.